

Bewertung der Prüfung nach § 8 Einrichtungenqualitätsgesetz (EQG M-V) für Einrichtungen nach SGB XII

Angaben zur Einrichtung:	Ansprechpartner/in in der Einrichtung:
"Haus am Storchennest"	Frau Strelow - Einrichtungsleiterin
Eichenallee 16	Tag der Prüfung:
19406 Kobrow/OT Wamckow	11. April 2018
In die Prüfung einbezogene Bewohner/innen	Name des Prüfenden: Frau Wiedecke
3	Heimaufsicht Landkreis Ludwigslust-Parchim

Qualitätsbereich	* Anzahl erfüllter Kriterien			Erfüllungsgrad
5. Personal	1	Kriterium von	1	Kriterium erfüllt 100,00%
7. Dienstpläne/-Organisation	2	Kriterien von	2	Kriterien erfüllt 100,00%
9. Fortbildung	1	Kriterien von	1	Kriterien erfüllt 100,00%
11. Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1	Kriterium von	* 1	Kriterium erfüllt 100,00%
12. Einzug neuer Bewohnerinnen/Bewohner	1	Kriterium von	* 1	Kriterium erfüllt 100,00%
13. Sterbebegleitung	1	Kriterium von	* 1	Kriterium erfüllt 100,00%
14. Qualitätsmanagement	1	Kriterium von	1	Kriterium erfüllt 100,00%
15. Dokumentation von Teilhabe und Assistenz (y-Frage)	5	Kriterien von	8	Kriterien erfüllt 62,50%
16. Assistenz- und Teilhabeplanung (y-Frage)	3	Kriterien von	3	Kriterien erfüllt 100,00%
17. Umgang mit Arzneimitteln (y-Frage)	11	Kriterien von	* 12	Kriterien erfüllt 91,67%
18. Freiheitsentziehende/Freiheitseinschränkende Maßnahmen	0	Kriterien von	* 0	Kriterien erfüllt t.n.z.
19. Verpflegung	3	Kriterien von	3	Kriterien erfüllt 100,00%
20. Wahrung der Selbständigkeit	3	Kriterien von	3	Kriterien erfüllt 100,00%
21. Teilhabe/Tagesstrukturierung	4	Kriterien von	4	Kriterien erfüllt 100,00%
22. Bauliche Mindestanforderungen	0	Kriterium von	1	Kriterium erfüllt 0,00%
23. Hygiene	2	Kriterien von	2	Kriterien erfüllt 100,00%
24. Verwaltete Gelder/Wertsachen	1	Kriterium von	* 1	Kriterium erfüllt 100,00%
25. Spenden	0	Kriterium von	* 0	Kriterium erfüllt t.n.z.
26. Mitwirkung der Bewohnerinnen/Bewohner	3	Kriterien von	* 3	Kriterien erfüllt 100,00%

„y-Frage“ = Frage, bei der 10 % (mindestens 3) Bewohner/innen einzubeziehen sind, daher ist die Gesamtanzahl der Kriterien abhängig von der tatsächlich in die Prüfung einbezogenen Anzahl der Bewohner/innen; *Anzahl der Kriterien ändert sich, wenn ein Bewertungskriterium für die Einrichtung nicht zutrifft

erfüllt 100 % - 90 %	dunkelgrün
überwiegend erfüllt 89 % - 75 %	hellgrün
teilweise erfüllt 74 % - 50 %	orange
nicht erfüllt unter 50 %	rot
trifft nicht zu t.n.z.	keine

**Protokoll der Prüfung nach § 8 Einrichtungenqualitätsgesetz (EQG M-V)
für Einrichtungen nach SGB XII**

5. Personal

•Erfüllt die Einrichtung die gesetzlich vorgeschriebene Fachkraftquote nach § 3 Abs.2 Nr.2 EQG MV?

Ja Nein

7. Dienstpläne/-Organisation

•Ist der Personaleinsatz sach- und fachgerecht?

•Sind die Dienstübergaben (Informationsweitergaben) transparent?

9. Fortbildung

Ja Nein

Liegt ein aktueller Fortbildungsplan vor?

•Liegen Fortbildungsnachweise für Beschäftigte in der Betreuung vor?

•Liegen Fortbildungsnachweise für sonstige Beschäftigte vor?

11. Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

•Werden neue Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in der Betreuung nachweislich eingearbeitet?

Ja Nein t.n.z.

12. Einzug neuer Bewohnerinnen/Bewohner

• Werden neue Bewohnerinnen/Bewohner (anhand dieser Regelungen) beim Einzug nachweislich systematisch begleitet? (erste Kontaktaufnahme, Bezugspersonen, Probewohnen)

13. Sterbebegleitung

• Kann in der Einrichtung würdevoll Abschied genommen werden?

14. Qualitätsmanagement

•Gibt es ein Verfahren zur Sicherung der Qualität der Leistungen oder ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement?

Ja Nein t.n.z.

15. Dokumentation von Teilhabe und Assistenz

• Liegt ein geeignetes Verfahren zur Dokumentation der Teilhabe- und Assistenzleistungen vor?

Bewohner/in 1

Stehen die relevanten Informationen für die Erbringung der Teilhabe -und Assistenzleistungen nachvollziehbar zur Verfügung?

Ja Nein t.n.z.

- b) Sozialanamnese/Informationssammlung
- f) Aufzeichnungen von Fördermaßnahmen, Betreuungsangebote, pflegerische Maßnahmen

Bewohner/in 2

Stehen die relevanten Informationen für die Erbringung der Teilhabe -und Assistenzleistungen nachvollziehbar zur Verfügung?

Ja Nein t.n.z.

- b) Sozialanamnese/Informationssammlung
- f) Aufzeichnungen von Fördermaßnahmen, Betreuungsangebote, pflegerische Maßnahmen

Bewohner/in 3

Stehen die relevanten Informationen für die Erbringung der Teilhabe -und Assistenzleistungen nachvollziehbar zur Verfügung?
•b) Sozialanamnese/Informationssammlung
•f) Aufzeichnungen von Fördermaßnahmen, Betreuungsangebote, pflegerische Maßnahmen

Ja Nein t.n.z.

• Ist sichergestellt, dass wichtige Informationen beim Übergang in andere Leistungsformen weitergegeben werden?

Ja Nein t.n.z.

16. Assistenz- und Teilhabeplanung

Bewohner/in 1

• Liegt ein Teilhabeplan für alle Bewohnerinnen/Bewohner vor?

Ja Nein t.n.z.

Bewohner/in 2

• Liegt ein Teilhabeplan für alle Bewohnerinnen/Bewohner vor?

Bewohner/in 3

• Liegt ein Teilhabeplan für alle Bewohnerinnen/Bewohner vor?

17. Umgang mit Arzneimitteln

Bewohner/in 1

• Sind die Medikamente bewohnerbezogen gekennzeichnet und aufbewahrt?
• Ist die Aufbewahrung der Medikamente ordnungsgemäß und sachgerecht?
• Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen
• Werden die Medikamente fachlich qualifiziert verabreicht?
• Wird ein ordnungsgemäßer Umgang mit Betäubungsmittel gewährleistet?

Ja Nein t.n.z.

Bewohner/in 2

• Sind die Medikamente bewohnerbezogen gekennzeichnet und aufbewahrt?
• Ist die Aufbewahrung der Medikamente ordnungsgemäß und sachgerecht?
• Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen
• Werden die Medikamente fachlich qualifiziert verabreicht?
• Wird ein ordnungsgemäßer Umgang mit Betäubungsmittel gewährleistet?

Ja Nein t.n.z.

Bewohner/in 3

• Sind die Medikamente bewohnerbezogen gekennzeichnet und aufbewahrt?
• Ist die Aufbewahrung der Medikamente ordnungsgemäß und sachgerecht?
• Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen
• Werden die Medikamente fachlich qualifiziert verabreicht?
• Wird ein ordnungsgemäßer Umgang mit Betäubungsmittel gewährleistet?

Ja Nein t.n.z.

18. Freiheitsentziehende/-einschränkende Maßnahmen

18.2b • Liegt für jede freiheitsentziehende Maßnahme ein richterlicher Beschluss vor, wenn die Bewohnerin/der Bewohner nicht einwilligungsfähig, aber nicht vollständig immobil ist?

Ja Nein t.n.z.

18.3b • Liegen für alle Maßnahmen die Nachweise zu Einwilligungen der Bewohnerinnen/ Bewohner vor beziehungsweise liegen für alle Maßnahmen schriftliche Nachweise vom Arzt und/ oder Gericht über die Entbehrlichkeit eines gerichtlichen Beschlusses vor, wenn diese vollständig immobil sind oder keine kognitiv gesteuerten Bewegungen ausführen können?

Ja Nein t.n.z.

19. Verpflegung

•c) Bestehen Wahlmöglichkeiten bei der Auswahl der Mahlzeiten und Getränke?

•d) Ist das Essen abwechslungsreich, vielseitig und gesund?(unter Berücksichtigung der 10 Ernährungsregeln der DGE)

•e) Werden Getränke auch außerhalb der Mahlzeiten angeboten?

20. Wahrung der Selbständigkeit

•a) Bestehen Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten in verschiedenen Alltagssituationen (z.B. Teilhabeangebote, Kleidungsauswahl, ggf. Tagesstruktur, etc.)?

Ja Nein t.n.z.

•b) Werden die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten soweit möglich durch die Bewohnerinnen/Bewohner im Rahmen der Förderung laut Konzeption wahrgenommen? (z.B. Lebensmittel einkaufen, Mahlzeiten zubereiten- Wäsche waschen und bügeln,- Reinigung der Wohnungen/Bewohner-zimmer, Reinigung der Gemeinschaftsflächen)

•c) Wird das Recht auf Schutz der Privatsphäre soweit wie möglich geachtet? (z. B. Ansprache in der gewünschten Form, Betreten des Zimmers nur nach Zustimmung, Rückzugsmöglichkeiten, Telefonieren ohne Mithören, Datenschutz)

21. Teilhabe/Tagesstrukturierung

•a) Liegt ein Plan für Teilhabeangebote (einschließlich Beschäftigung) vor?

•b) Finden jahreszeitliche Feste statt?

•d) Finden Aspekte der kulturellen und religiösen Herkunft bei der Gestaltung der Angebote Berücksichtigung?

•e) Werden den Bewohnerinnen/Bewohnern allgemeine Freizeitangebote auch außerhalb der Einrichtung zugänglich gemacht und werden sie bei der Teilhabe unterstützt? (z.B. in Vereinen, Kirche und Gemeinden)

22. Bauliche Mindestanforderungen

• a) Sind die Anforderungen der EMindBauVO M-V erfüllt?

Ja Nein t.n.z.

23. Hygiene

•a) Ist ein Hygieneplan für alle hygienisch relevanten Funktionsbereiche vorhanden?

Ja Nein t.n.z.

•b) Sind die Hygienekontrollen in der Einrichtung nachweislich?

24. Verwaltete Gelder/ Wertsachen

•c) Erfolgt die Barbetragsverwaltung ordnungsgemäß? (Auszahlungsbelege bewohnerbezogen abgeheftet)?

25. Spenden

Ja Nein t.n.z.

•a) Sind eingegangene Spenden gemäß § 6 Abs.2 Nr.3 EQG M-V angezeigt?

26. Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner

•d) Werden Beschwerden oder Anträge des Mitwirkungsremiums in angemessener Frist (innerhalb von 6 Wochen) bearbeitet?

•e) Sind die Entscheidungen und Beschlüsse des Mitwirkungsremiums nachweislich dokumentiert?

•f) Werden Beschlüsse und wesentliche Informationen veröffentlicht?